



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 12 / 2022

www.grosspostwitz.de

03. Dezember 2022

Glühweinfest in Großpostwitz





Gemeindeleben

Jahresrückblick 2022

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Gemeinde Großpostwitz, geschätzte, interessierte Leserschaft!

Anlässlich des Advents – übersetzt: der „Ankunft“ – darf ich Ihnen das vierte Mal in Folge einen Jahresrückblick auf das Leben unserer Gemeinde geben.

„Ankünfte“ gab es wahrlich so einige in 2022. Doch schauen wir uns das der Reihe nach an.

Auch dieses Jahr hatte es **mehr als in sich** und nach zwei Jahren, die uns bisher schier Unvorstellbares abverlangten, hofften wir auf eine Normalisierung.

Doch: Weit gefehlt!

Es kam anders, aber besser?

Im Januar war die Welt quasi noch in Ordnung oder wenigstens überschaubar. Ich schrieb Ihnen u.a.: „Wir haben uns also einiges vorgenommen für dieses Jahr und das trotz einer heiklen Haushaltslage, eines angekündigten Sparhaushalts und eines zu beschließenden Haushaltskonsolidierungskonzeptes. So mancher wird sich berechtigt fragen: Wieso machen die das, wenn angeblich kein Geld da ist? Die meisten der beschriebenen Baumaßnahmen sind sehr hoch gefördert, d.h. wir setzen Geld von dritter Seite ein. Unseren Eigenanteil haben wir in der Regel bereits in zurückliegenden Zeiten bezahlt, indem wir (teilweise über mehrere Jahre) Planungsleistungen finanzierten, die nun selbstverständlich umgesetzt werden sollten. Trotz leerer Kassen werden wir alle Möglichkeiten nutzen, Großpostwitz weiter zu entwickeln und für Sie lebenswert zu erhalten.“

Vom 29. zum 30. Januar 2022 gab es eine „Ankunft“. Das Sturmtief „Nadia“ zog über Deutschland. Es hinterließ viele Schäden, sogar Tote und eine Spur der Verwüstung. Auch unsere freiwillige Feuerwehr musste ausrücken. Eine Türöffnung, ein schwerer Verkehrsunfall und eine Tierrettung riefen die Kameradinnen und Kameraden darüber hinaus in den ersten Wochen des Jahres bereits zum Einsatz. Man kann sich jederzeit auf sie verlassen und dafür sei Ihnen Dank gesagt!

Im Februar leitete ich meinen Amtsblatttext mit den Worten ein: „Muskelspielerei und Säbelrasseln beherrschen zunehmend die Berichterstattung und es ist schon besorgniserregend, dass über 100.000 russische Soldaten direkt an der ukrainischen Grenze Manöver abhalten. Die USA (die auch in Friedenszeiten 35.000 Mann in Deutschland stationiert hat) versetzen 8.500 Soldaten in erhöhte Bereitschaft und kündigen die Verlegung von Kräften nach Osteuropa an.“

Auch bereits im Februar informierte ich Sie, dass wir in Großpostwitz gezwungen sind, mit dem anstehenden Haushaltsbeschluss die Grund- und Gewerbesteuerhebesätze anzuheben, um die Einnahme-Einbrüche des Vorjahres dauerhaft auszugleichen und die Einnahmeseite der allgemeinen Kostenentwicklung anzupassen. Diese besondere „Ankunft“ in einer neuen Realität hätten wir alle gern vermieden.

Dann markierte ein Datum unser aller neues Hauptaugenmerk. Am 24. Februar 2022 begann die „militärische Spezialoperation“ Russlands in der Ukraine und damit für uns alle – die wir bisher im Frieden lebten – eine neue Sicht der Dinge. Ich schrieb Ihnen: „Der Handel mit den Russland eng verbundenen Staaten wird zum Stillstand kommen und so auch wesentliche Wirtschaftszweige bei uns treffen. Es wird Versorgungsgespässe verschiedenster Art geben

und wir müssen uns auf einen massiven Flüchtlingsstrom einstellen. Wir leben nun in einer neuen Wirklichkeit!“

Schon im April war es dann real und ich bezog Sie hiermit in die nun einsetzende „Ankunft“ ein: „Hier vor Ort beginnen wir nun, einer zunehmenden Zahl von Menschen zu begegnen, die sich in der Ukraine ihres Lebens nicht mehr sicher waren. Unsere Gäste (vorwiegend Frauen und Kinder) sind noch vor einem Monat früh zur Arbeit oder in die Schule gegangen und führten ein Leben wie Du und ich. Teilweise ist ihr verbliebendes Hab und Gut nun eine Kunststofftüte mit ein paar Sachen zum Anziehen. Ihre Häuser und Wohnungen samt allem darin ließen sie zurück. Die Möglichkeit besteht, dass dies alles bereits zerstört wurde.

Ihnen sollten wir zuhören und dürfen wohl darauf vertrauen, dass sie keinen Grund haben, uns nicht die Wahrheit zu berichten.“

Die Sachspendenbereitschaft, eingehende Hilfsangebote und das tatsächliche Mittun erlebte ich in unserer Gemeinde als eine überragende Geste der Menschlichkeit, auf die ich sehr stolz bin.

Unabhängig vom Weltgeschehen hielten wir am Weg des Umsetzens unserer Vorhaben für Großpostwitz fest. Und so war es im März an der Zeit, Sie in eine weitere „Ankunft“ einzubeziehen:

„Nachdem ich Ihnen quasi jahrelang über die Fortschritte und Herausforderungen beim Umbau des ehemaligen Bahnhofes zum Verwaltungszentrum für die „Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig“ berichtete, war es nun soweit. Seit Anfang März packten die Kolleginnen und Kollegen in Großpostwitz und Obergurig ihre Arbeitsmaterialien in etwa 800 Umzugskisten und in der Woche vom 14.-18. März zogen sämtliche Möbel in das gemeinsame Gebäude ein. Es galt alles richtig anzuordnen, aufzustellen und einzuräumen, die Technik wieder zum Laufen zu bringen, das Haus übersichtlich zu beschriften und schnell Arbeitsbereitschaft herzustellen. Planmäßig gelang uns dies mit dem 21. März 2022. Und seither stehen wir Ihnen in nahezu allen Belangen unserer Gemeinden gern auf der Bahnhofstraße 2 in Großpostwitz zur Verfügung. Ich möchte an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes danken, dass sie diese herausfordernde Aufgabe mit ausgesprochen guter Laune hervorragend lösten. Ihnen – den Nutzern unseres Hauses – danke ich für die Nachsicht hinsichtlich etwaiger Einschränkungen, für die vielen positiven Rückmeldungen sowie die zahlreichen Glückwünsche zum Einzug.“

Wir hielten nun aber durchaus nicht inne. Vielmehr galt es zu vermelden, dass es seit dem 21. März 2022 eine neue „Engstelle“ auf der B 96 gibt, denn der Tiefbau für die Baumaßnahme „Buswendepplatz Pilgerschänke“ hatte begonnen. Er würde in den nächsten Wochen die Geduld der Verkehrsteilnehmer fordern.

Der 25. Tag des Bautzener Stadtwaldes fand im Frühjahr dieses Jahres auf dem Drohmburg statt. In einer Baumpflanzaktion wurden durch die interessierten Teilnehmer nach einem sehr schönen Rahmenprogramm ca. 1000 neue Bäume gesetzt. Ein jeder von ihnen wird helfen, unseren in den letzten Jahren arg dezimierten Wald wieder wachsen zu lassen.

Nachdem wir durch das Auf-Stock-Setzen der Pappeln am Gewerbepark kurz vor Weihnachten 2021 einige Aufmerksamkeit erregten, erfolgte (ermöglicht durch die Förderung aus der „Richtlinie Natürliches Erbe“) noch vor Ostern die Anpflanzung einer Baumreihe Winterlinden. Freuen wir uns an den neuen einheimischen Gehölzen! Sie werten an dieser Stelle den Ortseingang in unsere Gemeinde deutlich auf und zum Ende des Jahres können wir festhalten: Sie sind sehr gut angewachsen.

Am Jugendheim Eulowitz begannen Anfang April die Vorbereitungen zum Bau des Spielplatzbereiches und auch am Waldspielplatz in Großpostwitz wurden die Arbeiten an den Geräten und am Zaun fortgesetzt.

Festlich war es, als wir am 18. Mai 2022 die Einweihung unseres



Verwaltungszentrums begehen konnten. Bei herrlichem Sonnenschein und mit bester Laune waren unserer Einladung ein großer Teil der mit der Bauvorbereitung und Baudurchführung Befassten sowie gegenwärtige und künftige Nutzer gefolgt. Begrüßen durfte ich auch Herrn Staatssekretär Dr. Pfeil, Herrn Landrat Harig, MdL, Frau Wissel, sowie Bürgermeisterkollegen und eine –kollegin aus den benachbarten Städten und Gemeinden. Der Großpostwitzer Posaunenchor und Klara Lehmann, als Geigerin, umrahmten die Feierstunde in hoher Qualität. Nach einigen Grußworten weihten die Pfarrer unserer evangelisch-lutherischen und unserer katholischen Kirchgemeinden das Bauwerk für seine neue Bestimmung ein.

Überhaupt war seit Ende April wieder etwas los im Bautzener Oberland und auch in unserer Gemeinde. Nach den nun endlich wieder mancherorts durchgeführten Hexenbrennen brachte uns der Mai nicht nur die erwachende Natur, sondern auch Höhepunkte und Neues allerorten. Einige unserer Nachbargemeinden begingen ihre 800jährigen Jubiläen mit bemerkenswerten Rahmenprogrammen, die über das gesamte Sommerhalbjahr bis in den Herbst hinein verteilt waren.

Der neue Bolzplatz am ONTEX-Stadion wurde schnell angenommen. Christi Himmelfahrt startete wieder auf dem Sonnenberg mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Man sah den ganzen Tag gutgelaunte Herrentagsgesellschaften durch unseren Ort ziehen und an den eigens hierfür vorbereiteten Lokalen Station machen.

Leider hatte das Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehr gleich zu Beginn des Monats Mai einen traurigen Höhepunkt. Ein schwerer Verkehrsunfall auf der B96 zwischen Großpostwitz und Eulowitz erforderte das Ausrücken. Einer der Unfallbeteiligten verlor dabei sofort sein Leben, ein weiterer verstarb später. Mein Respekt gilt allen Kameraden, die hierbei ihr Möglichstes gaben und dann so hart mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert wurden, als sie ihn retten wollten und dies leider nicht gelang.

Ende Mai dann hatten wir wohl „Glück im Unglück“. Ein Container im Bereich des umfangreichen Holzlagers eines Baustoffhändlers in Ebendörfel zeigte eine starke Rauchentwicklung. Der zeitnahe Einsatz der Feuerwehr verhinderte die Ausbreitung eines Feuers und wohl auch das Übergreifen dieses auf das umfangreiche Lager. RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN, das sind die Hauptaufgaben der Feuerwehr im Einsatz. Aber sowohl da, als auch in der Ausbildung und in der Übung ist es KAMERADSCHAFT, die ein Entstehen des Einen für den Anderen voraussetzt. Dies bedeutet jedoch nicht nur, dass man geben muss. Nein! Man bekommt auch viel von den Mitstreitern. Genau das bedeutet jedoch auch, dass die Freiwillige Feuerwehr es als selbstverständlich ansieht, sich in der Dorfgemeinschaft einzubringen. Wer zur Feuerwehr möchte, melde sich bei jeder Kameradin, jedem Kameraden oder bei mir. Wir vermitteln da gerne!

Das Thema „Ankunft“ begleitete uns weiter. Der Tag der offenen Tür in unserer Grundschule am 16. Juni 2022 war ein voller Erfolg. Ob Kuchenbasar, Bibelmobil, eine Runde durch das mittlerweile gut ausgestattete Schulhaus oder das neugestaltete Schulsportaußengelände und das „Haus der Klasse 1“ – für jeden war etwas dabei und mit großem Einsatz liebevoll vorbereitet. Die Besucher staunten über die digitalen Tafeln und farbenfrohen Klassenzimmer und freuten sich mit den Kindern über den modernen Schulhof.

Kurz darauf, am 18. Juni 2022, öffnete das Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig ebenfalls zum Tag der offenen Tür. Das Interesse war sehr hoch und die Gäste nahmen mit großem Wohlwollen in Augenschein, was aus ihrem ehemaligen Bahnhof geworden ist. Mich persönlich freut das sehr, durfte ich doch die Hälfte der Führungen durch das neue Amt begleiten und mannigfaltige Erinnerungen sowie durchgehend Zustimmung zur Weiter-

nutzung erfahren. Seither gab es neben der selbstverständlichen Verwaltungsnutzung unzählige private Besuche, Führungen und häufig ein Schwelgen in Erinnerungen. Ich bin begeistert, wie eng die Großpostwitzerinnen und Großpostwitzer mit „ihrem Bahnhof“ verbunden sind und insbesondere das denkmalgeschützte Bauwerk schätzen. Auch die Obergurigerinnen und Oberguriger nehmen es ganz selbstverständlich an und freuen sich darüber. Somit verbindet es uns in der Verwaltungsgemeinschaft und kann uns also nur in Gemeinsamkeit stärken.

Im Rahmen dieser Einweihung konnten wir auch endlich den Kinderspielplatz „Waldbahnhof“ seinen Nutzern übergeben. Dies war der Höhepunkt aller langwierigen Anstrengungen und des hohen Einsatzes sehr vieler Beteiligten, diesen neuen Begegnungsraum zu schaffen. Seither bringt er den Kindern, aber auch häufig deren Begleitern viel Freude.

Anfang Juli dann feierte die Gemeinde Obergurig ein sehr gut vorbereitetes, viertägiges Fest zu ihrem 750. Ortsjubiläum. Viele Großpostwitzer waren an mehreren Tagen dabei, genossen die zahlreichen Angebote und feierten mit den Obergurigern. Es war ein sehr schönes Fest, bei bestem Wetter, das uns lange in guter Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank auch hier an alle, die uns so herzlich willkommen hießen.

Mitte Juli gab es ein Fußballfest im Spreetal-Stadion in Großpostwitz. Vor 900 Fans absolvierte die SG Dynamo Dresden ein Testspiel gegen den FC Oberlausitz Neugersdorf und gewann mit 3:1. Der SV Oberland Spree e.V. bereitete das Event engagiert vor und sicherte einen tollen Ablauf.

Am 15. Juli 2022 eröffnete im Ortszentrum von Großpostwitz das Ristorante „La Strada“. Vom ersten Tage an war das Lokal samt Außenbereich bestens besucht und es herrschte endlich wieder Leben in der Ortsmitte. Der Start war also gelungen und bis heute hält der Besucheransturm an. Wir wünschen der Gastwirtschaft weiterhin alles Gute und freuen uns, dass sie Großpostwitz bereichert! Auch dies ist eine „Ankunft“.

Endlich, am 2. August 2022, wurde der barrierefreie Buswendepunkt an der Haltestelle Großpostwitz Pilgerschänke dann feierlich übergeben. Diese Baumaßnahme lief ausgesprochen professionell und mit guter zeitlicher Taktung ab. Ich bin überzeugt davon, dass wir viele Wegebeziehungen für Umsteigende - insbesondere den sehr umfangreichen Schülerverkehr - deutlich verbesserten und darüber hinaus in schülerverkehrstechnischer Hinsicht die Voraussetzungen schafften, vielleicht doch irgendwann auch die Sanierung der Spreebrücke auf der Bahnhofstraße ins Auge fassen zu können. Leider können wir nicht nur immer feiern oder zu Gast sein. Vielmehr holten uns in diesem Jahr eine Güterverknappung und ein massiver Preisanstieg ein. Die Inflation galoppierte von zunächst erschreckenden 7 bis über 10 %. Dem geschuldet, schrieb ich Ihnen im Septemberamtsblatt, „dass bei gleichbleibendem Budget und steigenden Kosten nur Einschränkung oder Entfall als Ausweg bleiben. Dies sind keine schönen Nachrichten, doch sie zu verschweigen wäre realitätsfern. Wir stehen in der Pflicht, auch in allen anderen Einrichtungen (Schule, Kindergarten, Feuerwehr, Vereinslokale...) das Erforderliche im Licht aktueller Rahmenbedingungen zu überprüfen und ggfls. neu zu definieren. Ob Raumtemperatur, Energieträger, Beleuchtungsintensität oder Straßenlichtzeiten – alle Faktoren in Summe sind zu betrachten. Schlussendlich, um dauerhaft zahlungsfähig zu bleiben. Auch wenn dies unangenehm ist: Genau wie Sie zuhause müssen wir an dieser Stelle neu justieren, um mit Ihrem Geld achtsam umzugehen.“

Offensichtlich wurde dies allen Großpostwitzern in einer der diskutiertesten Entscheidungen des Gemeinderates. Wir verkürzten die Anlaufzeiten der Straßenbeleuchtung um ca. ein Drittel, um der Strompreisentwicklung etwas Substanzielles entgegenzusetzen zu können. Dies ist nicht für alle komfortabel, aber aktuell nötig und



ich hörte neben einigem „Erstaunen“ auch viel Verständnis und Zustimmung aus der Gemeinde. Gleichzeitig werden wir den Umstieg auf LED-Technik nun massiv vorantreiben, um so dauerhaft eine Kostenentlastung zu erzielen. Doch auch hier schlägt die Güterverknappung zu. Die LED-Händler verträsten uns nun bereits über zwei Monate und konnten bisher einfach noch nichts ausliefern.

Mit der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 2. September 2022 schloss das Jahr 2021 formell ab. Die neue Wehrleitung wurde gewählt und dann ging der Abend in eine Dankeschön-Veranstaltung für alle über, samt der besseren Hälften der Kameradinnen und Kameraden. Es war ein sehr schöner Abend und ich wiederhole meine Worte inhaltlich gern: „Die Kameradschaft in allen Ortswehren lebt, dies schätze ich überaus und für die Einsatzbereitschaft und den Ausbildungsstand - welche ich in vielen Einsätzen eindrucksvoll erleben durfte - danke ich jeder/jedem Einzelnen für unsere Gemeinde!“

Am nächsten Wochenende, am 10. September 2022, begingen der Männergesangsverein Großpostwitz e.V. sein 140. Jubiläum und der Angelsportverein 92 Großpostwitz-Obergurig e.V. sein 30jähriges Bestehen. Der Männergesang wurde von einem erlesenen Gastchorensemble unterstützt und das zahlreich erschienene Publikum dankte es mit viel verdientem Beifall. Die Abendveranstaltung war sehr gelungen und ein erfreulich lebensnahes Zeugnis der Verbundenheit beider Vereine. Vielen Dank allen Mitwirkenden und Organisatoren!

Am Sonntag, dem 25. September 2022, fand nach einer „gewissen Auszeit“ endlich wieder der Rundwandertag statt. Dieses Jahr gab es parallel dazu auf dem Königsweg eine Kinderrunde. Wir hatten quasi Kaiserwetter, in Klein-Kunitz trafen wir dann aufeinander und wurden „königlich“ bewirtet. Besten Dank auch hier allen, die zum Gelingen beitrugen!

Der über den Sommer vorbereitete Abriss des ehemaligen Schlecker-Gebäudes wurde ebenfalls in sehr professioneller Art und Weise und für die Zuschauer imposant miterlebbar, realisiert. Somit gibt es nun hier Platz für Neues im Ortszentrum.

Trotz aller Herausforderungen (Inflation, Haushaltszwänge, Rohstoffknappheit) halten wir an unserem Kernprojekt ganz in der Nähe fest. Wir wollen das ehemalige Gemeindeamt für eine Hausarztpraxis, eine Kinderarztpraxis und eine Hebammen-Gemeinschaftspraxis umbauen, damit dem Ortszentrum eine Perspektive verleihen und vor allem diese wichtigen Angebote für unsere Gemeinde und das Umland vorhalten. Die Planungen hierfür laufen auf Hochtouren, die Finanzierung steht und bereits in der Dezembergemeinderatssitzung werden wir die ersten Arbeiten vergeben. Es geht dann also wirklich los!

Noch im September erwarb die Gemeinde ein gebrauchtes Tanklöschfahrzeug, das danach aufgerüstet und technisch überholt werden musste. Mit dieser „Ankunft“ verfügen wir über einen großen TANKER, der uns bei Waldbränden, Flächenbränden und massiven Herausforderungen in die Lage versetzt, aus eigener Kraft schnell, viel Wasser einzusetzen. Die Trockenheit der letzten Jahre, die Einzelbrandereignisse der Gemeinde und die Gesamtlageentwicklung (z.B. die Waldbrände in der Sächsischen Schweiz und in Brandenburg) bestätigen die Angemessenheit dieser Verstärkung, die die Freiwillige Feuerwehr sehr gern in ihre Einsatzplanung übernimmt.

Der Rassegeflügel- und Rassekaninchenverein Eulowitz / Großpostwitz und Umgebung e.V. zelebrierte vom 19. - 20. November 2022 endlich wieder seine Vereinsschau. Die züchterischen Erfolge vermag ich mangels Fachkenntnis nicht zu werten. Aber der Einsatz der vielen Vereinsmitglieder, das ganze Wochenende präsent zu sein und nicht nur die Tiere angemessen anzuordnen, sondern liebevoll mit Blumen, Landwirtschaftsgerät

und unter Nutzung vieler Sponsoren darzubieten – dies war einfach schön und verdient Respekt. Dieser zeigte sich auch in der erfreulich großen Besucherzahl.

Die Talente-Show des AWO-Hortes unserer Grundschule am 23. November 2022 war eine sehr bewegende Veranstaltung. Die Kinder hatten sich seit langem auf ihre Darbietungen vorbereitet und die im Erbgericht Eulowitz anwesenden Eltern/Großeltern waren ein überaus begeistertes Publikum. Es hat einfach unheimlich Spaß gemacht.

Kurz darauf – traditionell am 1. Advent – feierten wir in Großpostwitz Glühweinfest, dieses Jahr erstmals rund um das Verwaltungszentrum (den ehemaligen Bahnhof / Titelbild). Seit dem Sommer bereitete eine große Gruppe unserer Vereine und einiger Engagierter darüber hinaus dieses für die Gemeinde besondere Fest vor. Das Wetter war uns hold, der Besucheransturm überwältigend und das neue Ambiente fand großen Anklang bei den Standbetreibern und den Gästen. Als der Weihnachtsmann mit dem Geschenke-Truck kam, staunten nicht nur die Kinder (Titelbild). Auch für die Erwachsenen gab es eine Menge zu sehen und alle nahmen die Angebote der Stände rege an. Der Männergesangsverein Großpostwitz bot traditionell sein weihnachtliches Konzert und viele verweilten recht lange. Ich denke, die Premiere ist gelungen und ich danke allen, die planten, aufbauten, bewirteten, kulturell umrahmten, als Gast mitfeierten – kurz: allen, die zum Gelingen beitrugen.

Auch unser Kinderhaus „Hummelburg“ war mit einem Stand vertreten. Der Erlös dieses Tages soll dem derzeit laufenden Projekt zum Umbau eines Klettergerüsts zugutekommen. Dieses kann derzeit leider nur durch die großen Hummeln genutzt werden kann. Das soll sich ändern. Damit auch die kleineren Hummeln eine Klettermöglichkeit bekommen, soll es angepasst und erweitert werden. Näheres erfahren Sie hier: <https://www.99funken.de/hummelburg> Von den Akteuren beim Kinderhaus darf ich ein großes DANKE ausrichten für die bisher schon eingegangenen Spenden. Die Sammlung läuft nun nur noch bis Mitte Dezember und ein Großteil der eingehenden Beträge wird von der Sparkasse verdoppelt. Wenn jedoch ein vorgegebener Betrag (der langsam greifbar erscheint) nicht erreicht wird, fließen alle Gelder wieder an die Spender zurück. Deshalb brauchen wir für ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk an unsere Kinderhauskinder noch einige Unterstützung von Ihnen.

Viel gäbe es noch zu berichten, über jeden, der sich einbringt, seinen Garten und sein Haus schön zu halten und damit unseren Ort. Auch über jeden, der uns mahnt, wenn es etwas zu verbessern gibt. Und in den obigen Zeilen sollte deutlich werden: Es gibt sie noch, die Organisatoren, die Macher, die Leute mit Ideen und Willen, diese umzusetzen. Bitte bleiben Sie alle am Ball und reißen Sie gern andere mit. Wir werden verbunden durch Euren/Ihren Einsatz!

Wir leben in wirklich herausfordernden Zeiten. Ich will Ihnen deshalb ganz besonders – sei es den Gemeinderätinnen, Gemeinderäten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sowie allen für das Wohl unserer Gemeinde Aktiven - herzlich für jeden ihrer individuellen Beiträge für die Attraktivität und den Lebenswert unserer Gemeinde danken.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und ganz besonders in meinem eigenen Namen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Haben Sie eine gute „Ankunft“ im Jahr 2023, das ein gutes und friedlicheres werden möge!



Ihr Bürgermeister Markus Michauk



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 10.11.2022

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/11/2022

Der Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Großpostwitz mit seinen Bestandteilen Erfolgsplan, Liquiditätsplan und Investitionsplan/Maßnahmenplan wird wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan	
1.1 die Erträge	543.346 EUR
1.2 die Aufwendungen	565.900 EUR
1.3 sonstige Steuern	0 EUR
1.4 Jahresergebnis	-22.554 EUR
2. Im Liquiditätsplan	
2.1 der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	81.946 EUR
2.2 der Zahlungsmittelsaldo aus der Investitionstätigkeit	-102.000 EUR
2.3 der Zahlungsmittelsaldo aus der Finanzierungstätigkeit	-95.908 EUR
3. der Betrag von vorgesehenen Kreditaufnahmen	0 EUR
4. der Höchstbetrag des Kassenkredites wird festgesetzt auf	60.000 EUR
5. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt	0 EUR

02-1/11/2022

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss eines Darlehensvertrages über 800 TEUR mit dem Kreditinstitut, welches per 11. November 2022 das günstigste Zinsangebot mit einer Laufzeit über 30 Jahre und einer Zinsbindung über 10 Jahre zur Finanzierung des Eigenanteils für den Ausbau der medizinischen Grundversorgung im ehemaligen Gemeindeamt abgegeben hat.

03/11/2022

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der unten aufgeführten, angebotenen Spende mit der laufenden Nummer 17/22 in Höhe von 1.000,00 Euro.

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Geschäftsjahr 2021

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz soll eine Übersicht über das Geschehen in den kommunalen Unternehmen für das Wirtschaftsjahr 2021 darstellen.

Durch die Aufbereitung und Präsentation der Unternehmensdaten und deren Entwicklung im Berichtsjahr soll dem Informationsbedarf des Gemeinderates und der Öffentlichkeit Rechnung getragen werden.

Im Jahr 2003 wurde erstmalig durch Änderung der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen gesetzlich nach § 99 der GemO vorgeschrieben, einen Bericht über die Beteiligungen und Eigenbetriebe der Kommune aufzustellen.

Um den Mindestinhalten gerecht zu werden, muss eine Beteili-

gungsübersicht für den Eigenbetrieb und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts angefertigt werden, die Auskunft über die Rechtsform, den Unternehmensgegenstand, den Unternehmenszweck, das Stamm- bzw. Grundkapital und den prozentualen Anteil an diesen enthält.

Weiterhin ist vorgeschrieben, die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und den Unternehmen darzustellen. Der Lagebericht soll ein Bild über den tatsächlichen Geschäftsverlauf der Unternehmen und die voraussichtliche Entwicklung im kommenden Geschäftsjahr geben.

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Geschäftsjahr 2021 steht ab Montag, den 12.12.2022, gemäß § 99 Absatz 4 SächsGemO zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2, während der üblichen Dienststunden zur Verfügung.

Großpostwitz, 23.11.2022

Michauk, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 8. Dezember 2022, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Bauleistungen - Bauvorhaben „Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes“; Nichtkonstruktiver Abbruch (01/12/2022), vorgezogene Maßnahme Elektroinstallation (02/12/2022)
5. Beratung und Beschluss zum Verkauf eines Grundstücks in Großpostwitz (03/12/2022)
6. Beratung und Beschluss zur Sportförderung im Jahr 2023 (04/12/2022)
7. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden (05/12/2022)
8. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz am **Montag, dem 12. Dezember 2022, um 19:00 Uhr** in das Gemeindehaus Eulowitz, Dorfstraße 13, 02692 Großpostwitz ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Beratung zur Neuerrichtung eines Fahrgastunterstandes am Erbgericht Eulowitz
5. Beratung zur Kostenfeststellung für den Bau des Spielplatzes am Jugend- und Vereinsheim
6. Beratung zum Sachstand des Jugendclubs Eulowitz
7. Verschiedenes

Lehmann, Ortsvorsteher

Neues aus der Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht

Nach § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde in nachstehend genannten besonderen Fällen Auskünfte erteilen:

- (1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.
- (2) Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über
 1. Familienname,
 2. Vornamen,
 3. Doktorgrad,
 4. Anschrift sowie
 5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

- (3) Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren
 1. Familienname,
 2. Vornamen,
 3. Doktorgrad und
 4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen haben das Recht, der Weitergabe ihrer Daten nach § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz zu **widersprechen**.

Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Die Meldebehörde übermittelt zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial, nach § 58c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz, dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März, Daten (Familienname, Vorname, gegenwärtige Anschrift) zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Folgejahr volljährig werden.

Die Datenübermittlung unterbleibt soweit die Betroffenen nach § 36 Abs. 2 Satz 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) der Übermittlung widersprochen haben.

Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern) weitere Daten übermitteln. Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder persönlich beim Einwohnermelde- und Passamt einzulegen.

Den Antrag auf Eintragung von Übermittlungssperren finden Sie auch unter „Formulare & Lebenslagen“ auf www.grosspostwitz.de

Information des Einwohnermelde- und Passamtes

In der Zeit vom 02.12. bis 06.12.2022 bleibt das Einwohnermelde- und Passamt wegen einer Programmumstellung geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig ist in der Zeit vom 27.12. bis 30.12.2022 geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

Information aus dem Gewerbeamt

In der Zeit vom 21.12. – 31.12.2022 bleibt das Gewerbeamt geschlossen.

Die letztmögliche Sprechzeit für das Jahr 2022 ist am Dienstag, dem 20.12.2022 bis 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Obergurig. Die Gewerbeformulare sind jederzeit auf den Internetseiten der Verwaltungen abrufbar.



Ab dem **02.01.2023** ist das **Gewerbeamt** wieder zu den gewohnten Sprechzeiten erreichbar. Bitte beachten Sie, dass sich ab diesem Zeitpunkt das Gewerbeamt im **Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2 in Großpostwitz** befindet.

Kindergarten- und Schulfachrichten

Kinderhaus „Hummelburg“

Kirschkerne unterstützen unser Projekt

Unser Spendenaufruf für den Umbau des Klettergerätes, hat schon jede Menge bewegt. Aktueller Kontostand (29.11.2022) beim Sparkassen Crowdfunding 99Funken liegt bei 6005 €.

Tausend Dank an alle, die unsere Einrichtung bereits auf diese Weise unterstützt haben.

Durch unseren Aufruf angesprochen, erhielten wir dieser Tage den überraschenden Besuch der Kirschkerne. Die Kirschkerne e.V. sind



ein sozialer Verein, welcher Geld durch verschiedene Aktionen sammelt und dieses dann für soziale Zwecke spendet.



Spontan entschied der Vorstand, noch vor der üblichen Hauptversammlung, unser Projekt mit 500 € zu unterstützen.

Darüber haben wir uns sehr gefreut und sagen ein herzliches Dankeschön!

Unser Spendenaufruf läuft noch bis zum 21.12.2022 und der aktuelle Spendenstand kann unter www.99funken.de/hummelburg eingesehen werden.

Selbstverständlich werden auch die Einnahmen unseres Weihnachtsmarktes in unser Projekt fließen. Dieser findet am 14.12.2022 in der Hummelburg statt. Wir laden alle herzlich ein, sich unser traditionelles Märchenspiel anzuschauen und eine Tasse Glühwein für den guten Zweck zu trinken.

Herzliche Grüße das Team der Hummelburg

Freie Christliche Schule Schirgiswalde

Erntedankandacht 2022

**Wovon leben wir eigentlich?
Was hat uns Gott nicht schon alles geschenkt?
Und was schenkt er uns täglich neu?**

Eine Einladung an die DANKStelle hat Klasse 6 an alle Mitschüler, Lehrer und Gäste in der Andacht am 04.10. in der evangelischen Kirche ausgesprochen.



Danke zu sagen vergisst man manchmal. Leider. Dabei gibt es doch tausend Gründe, Gott von Herzen dankbar zu sein. Nichts, was wir jeden Tag als selbstverständlich ansehen, ist wirklich selbstverständlich, sondern eben eine Gabe Gottes.

Dafür ein echtes DANK SEI GOTT!

Im Anschluss an die Andacht veranstalteten wir in der Schule einen Frühstücksbasar. Den Großteil der Einnahmen, 200 €, spendeten wir an die Caritas-Kinder- und Familienbetreuungseinrichtung „Ambrela“ in Schluckenau.

Frau Dr. Habel, Leiterin der Regionalcaritas, nahm sich persönlich Zeit für die Übergabe der Spende. Sie kam am 10.11.2022 zu uns in die Schule und informierte unsere Klasse über die Situation der Kinder und ihrer Familien. Wir sind sicher, dass jeder Cent unserer Spende gebraucht wird und helfen kann!

Lara, Magdalena (Klasse 6)

Foto: Felix Rauchfuß (Klasse 6)

Friedenslicht aus Betlehem – auch in diesem Jahr in Schirgiswalde

Wir laden Sie herzlich ein, am **Sonntag, dem 18.12.2022**, das Friedenslicht gemeinsam mit den Schülern und Lehrern der Freien Christlichen Schule in Schirgiswalde zu empfangen, denn ...

DER FRIEDE BEGINNT IN DIR.



Foto: GTA Fotografie

In der Zeit von **14 bis 17 Uhr** können Sie in der Schule am Kirchberg 7 Ihr persönliches Licht entzünden und als Symbol von Freundschaft, Frieden und Gemeinschaft in viele Häuser und Herzen weitertragen.

Die Schüler des Neigungskurses 3 Sterne plus, die Schüler der Klasse 9 und Solisten unseres Orchesters freuen sich darauf, Sie als Gäste in unserem **Adventscafé** begrüßen zu dürfen.

Schüler und Lehrer der FCS Schirgiswalde

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenclub Großpostwitz e.V.

Kein Berg zu hoch, kein Ziel zu weit – so kennen wir unseren Bürgermeister Herrn Michauk.
Von den Mitgliedern des Seniorenclubs nachträglich herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Gemeinsam statt einsam Glanzlichter im November

Der 15.11. war für's Kekse backen reserviert. Wollten wir doch unseren Beitrag zum Glühweinfest erbringen.

Mit Kittelschürzen, Kekscrollen und diversen Förmchen ausgestattet, machten wir uns ans Werk. Und schon bald zog wunderbarer vorweihnachtlicher Duft durch die Begegnungsstätte. Wir hoffen, dass die Kekse denjenigen gut munden, die in den Genuss dieser kommen. Hatten wir alle doch unsere ganze Liebe mit hineingelegt.



„Herbstliches Singen und Musizieren“ mit Frau Treue aus Binnewitz – das erwartete uns am 22.11.

Zur Verstärkung hatte Frau Treue ihre Freundin, Frau Tannert, mitgebracht.



Auch dieser Nachmittag bescherte uns viel Freude und Vergnügen. War doch das Singen uns aller bekannter Lieder mit schönen Erinnerungen verbunden. Gleichzeitig konnten wir beobachten, dass unser Körper sich immer noch im Takt der Musik bewegte; dass unser Rhythmusgefühl durchaus noch intakt war, und dass unser positives Lebensgefühl sich merklich an hob, so dass wir uns voller guter Laune in den Rest des Tages verabschiedeten.

Vielen Dank, Frau Treue, für diesen gelungenen Nachmittag!

Burglind Peschke

Veranstaltungsplan Dezember 2022

- Dienstag, 06.12. 14.00 Uhr Schrottwichteln
(Schönes, was schon lange rumsteht und Anderen noch Freude bereiten könnte, in Zeitungspapier liebevoll verpacken und mitbringen)
- Mittwoch, 07.12. 13.00 Uhr Skat
- Mittwoch, 07.12. 15.00 Uhr Sport (Kindergarten)
- Dienstag, 13.12. 14.00 Uhr Weihnachtsfeier
- Mittwoch, 14.12. 13.00 Uhr Skat

**Unsere Skatrunde würde noch Zuwachs gebrauchen.
Wer traut sich?**

Das sollten Sie wissen

Wettbewerb „Zeigt uns Euren Lieblingsort!“ – Antragsfrist am 15. März 2023

Jeder hat ihn: den Lieblingsort, an dem man sich besonders wohlfühlt. Sei es die Bank mit Blick auf Felder und Wälder, das eigene Zuhause, die Obstbaumwiese oder der Fußballplatz, das Dorfzentrum, die Schule oder der Jugendclub.



Wir wollen Eure Lieblingsorte im Bautzener Oberland kennenlernen. Wo fühlt Ihr Euch besonders Zuhause? Was verbindet Ihr mit der Region, mit Eurer Heimat? Zeigt es uns, wir sind gespannt! Die LEADER-Region Bautzener Oberland sucht im Rahmen des Wettbewerbs „Zeigt uns Euren Lieblingsort“ Beiträge von Kindern und Jugendlichen, die uns ihre Lieblingsorte vorstellen. In welcher Form, ist dabei ganz offen. Ob Videos, Plakate, Texte, Fotocollagen: Alles ist möglich. Die besten Einsendungen werden mit Preisen zwischen 500 und 3.000 Euro prämiert.

Teilnahmeberechtigt sind Gruppen von mindestens fünf Kindern und Jugendlichen bis max. 18 Jahren (KiTa-Gruppen, Schulklassen, Junge Gemeinde, Vereinsmitglieder etc.), die ihren Sitz in der LEADER-Region Bautzener Oberland haben.

Das Antragsformular und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.bautzeneroberland.de. Nach Ablauf der Teilnahmefrist wird eine Jury die Preisträger auswählen, die 2023 im Rahmen einer Veranstaltung ausgezeichnet werden.

Für Fragen rund um den Bewerbungsprozess stehen wir Ihnen gern zur Verfügung: Marlen Martin (m.martin@bautzeneroberland.de) und Susanne Porcu (s.porcu@bautzeneroberland.de), Tel. 03592 50 269 10.

Sankt Martin in Großpostwitz

Auch in diesem Jahr feierten wir mit großer Resonanz am 11.11.2022 das Fest des Heiligen Martin mit einem traditionellen Laternenumzug zur katholischen Kirche „Sankt Joseph“. Zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern, die zuvor am „Michael-Frentzel-Haus“ der evangelischen Kirchgemeinde aus dem Leben des heiligen Martin erfuhren, folgten diesem, der zu Ross den Umzug anführte, mit ihren selbstgebastelten leuchtenden Laternen. So, wie einst der Soldat Martin in seiner Barmherzigkeit seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilte, so teilten anschließend alle nach einem gemeinsamen Gebet unter dem Motto „Teilen macht froh!“ die Martinshörnchen am Martinsfeuer mit musikalischer Begleitung durch den Bläserchor.



Damit alles so gut gelingen konnte, war jedoch auch viel zu tun. Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb allen, die das Martinsfest organisiert, vorbereitet und mitgestaltet und dadurch die Nächstenliebe als zentrales Thema, gerade in diesen schwierigen Zeiten, in den Fokus gerückt haben.

kath. Ortskirchenrat Großpostwitz

Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau

Die Telekom hat im Zuge der Breitbandausschreibung des Landkreises Bautzen den Zuschlag für die Erschließung der Gemeinde Großpostwitz erhalten. Dies bedeutet, dass Anschlüsse, welche aktuell und bis Ende 2022 nicht mit Geschwindigkeiten von 30 Mbit/s versorgt werden, im Zuge einer Förderung einen Glasfaseranschluss erhalten. Der Glasfaseranschluss wird dabei in der Variante FTTH realisiert (FTTH=Glasfaser bis ins Haus). Ob Ihr Grundstück von diesem Ausbau profitieren kann, können sie unter www.breitband-bautzen.de prüfen.

Welche Kosten fallen an?

Der Breitbandausbau im Landkreis Bautzen wird durch den Bund und den Freistaat Sachsen gefördert. Die Förderung umfasst die komplette Zuleitung zum Haus inkl. der Errichtung eines Glasfaserübergabepunktes im Keller bzw. Hauswirtschaftsraum. Somit entstehen für den Eigentümer für die Installation des Glasfasernetzes bis ins Haus keine Kosten. Auch wenn die Glasfaser im Haus installiert ist, kann weiter über das Kupferkabel telefoniert und gesurft werden.

Nutzen Sie jetzt die Chance, um ihre Immobilie fit für die Zukunft zu machen. Ein Glasfaseranschluss steigert außerdem den Wert Ihres Eigentums.

Alles rund um den Glasfaseranschluss sowie die Installation und Umsetzung des Projektes erfahren Sie in der Informationsveranstaltung der Telekom für die Gemeinde Großpostwitz

**am 14. Dezember 2022, 19:00 Uhr,
im Saal des Erbgerichts Eulowitz, Oppacher Str. 8,
02692 Großpostwitz.**

Alle vom Glasfaser-Ausbau betroffenen Eigentümer und Bürger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

*Wenn der Winter kommt,
der Schatten geht.
Wie vom Winde verweht,
ist alle Furcht und alles Leid.
Friede, Liebe und Glückseligkeit.*

(Irischer Segenswunsch)

*Liebe Leserinnen, lieber Leser
unseres Mitteilungsblattes*

Der CDU-Ortsverband Großpostwitz-Obergurig wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Für das bald beginnende Jahr 2023 viel Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen. Möge das neue Jahr ein gutes, friedvolles und besseres Jahr werden, bei uns und in der ganzen Welt.

Dies wünscht Ihnen von ganzem Herzen

Der CDU-Vorstand

Aktion Dreikönigssingen 2023

Wir Sternsinger sind wieder unterwegs zu den Menschen. Am **Sonntag, den 8. Januar 2023** ab 14.00 Uhr sind wir kleinen und großen Könige im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+23“ bringen wir Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt. Traditionell ist unsere erste Station das Gemeindeamt, danach besuchen wir auch sie sehr gern.



„**Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit**“ lautet das Motto der 65. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist Indonesien. Mit ihrem aktuellen Motto rücken die Sternsinger den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt und machen auf Mädchen und Jungen aufmerksam, die unter physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt leiden. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Mädchen und Jungen armer Regionen und in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Die Aktion bringt den Sternsingern nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland.

Wenn sie Interesse am Besuch der Sternsinger haben, melden sie sich bitte an:

Kontakt:

Kath. Gemeinde Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde/ Sternsinger Großpostwitz-Obergurig

Telefon: 03592/502331, Schirgiswalde@pfarrei-bddmei.de

Ihre Sternsinger



Ein großes Dankeschön ...

an Frau Martina und Herrn Michael Barsch aus Eulowitz. Das Ehepaar spendete auch in diesem Jahr wieder eine wunderschöne Nordmannanne als Weihnachtsbaum für die Gemeinde.

Einen weiteren Weihnachtsbaum, erhielten wir von Ehepaar Veronika und Christian Zieschang aus Großpostwitz.

Mit Lichterketten und Baumschmuck versehen, lassen die beiden Bäume vorweihnachtliche Freude aufkommen.

Nochmal Danke an die Sponsoren.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Sponsoren und Mitwirkende beim Glühweinfest am 1. Advent. Ohne die viele Helfer wäre es nicht möglich gewesen.

Tierbestandsmeldung 2023

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter*innen, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung,
- die Gewährung von Beihilfe und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2022 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2023 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2023 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2023 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssetzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitrags-



Neuanmeldung

konto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden, Tel.: 0351 / 80608-30

E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de, www.tsk-sachsen.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz



Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de

Sonntag, 4. Dezember - 2. Advent

9:30 Uhr Posaunengottesdienst, anschließend Abendmahl
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer Kästner

Sonntag, 11. Dezember - 3. Advent

16:00 Uhr Weihnachtsliedersingen, Posaunen- und Kirchenchor
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer Kästner

Sonntag, 18. Dezember - 4. Advent

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, mit Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer Kästner

Samstag, 24. Dezember - Heiligabend

15:00 Uhr und 17:30 Uhr
Christvespern mit Posaunenchor und Krippenspiel
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer Kästner

Montag, 26. Dezember - 2. Feiertag zu Christi Geburt

10:30 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor
Dankopfer für die ev. Kirchen in Osteuropa
Pfarrer Kästner

Samstag, 31. Dezember - Altjahresabend

18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer Kästner

Freitag, 6. Januar - Dreikönigstag/Epiphania

18:00 Uhr Andacht am Dreikönigstag
Dankopfer für das Missionswerk Leipzig
Pfarrer Kästner

Junge Gemeinde

donnerstags, 18:30 Uhr, Michael-Frentzel-Haus

Für alle JGs aus der Region:

14. Januar: WinterSpecial für Mitarbeitende
Rüstzeiten und Aktionen der eja (Evangelische Jugendarbeit). Bitte beachtet die zahlreichen Angebote für Rüstzeiten und Aktionen für 2023. Anmeldung über die eja (<https://eja-online.de/>) oder über deine JG.

Konfirmanden

dienstags vierzehntägig,
16.00 Uhr - 7. Klasse, 17.00 Uhr - 8. Klasse
06. und 20. Dezember 2022, 17. und 31. Januar 2023
(hier Elternabend 19.00 Uhr)



Rüstzeit für Konfirmanden und Junge Gemeinde

Am Wochenende vom 24. bis 26. Februar 2023 gibt es für euch wieder eine Rüstzeit in Rathen. Auf euch wartet eine reich gefüllte Zeit mit Gesprächen und Aktionen, Nachdenken und Lachen, mit Begegnungen und Natur. Nähere Informationen und Anmeldezettel gibt es über eure Konfigruppen oder JGs.

Auf eine spannende Zeit mit euch freuen sich Pfarrer Kästner und Holger Pötschke

Eltern-Kind-Kreis in Großpostwitz

Jeweils am Mittwoch, ab 16.00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus
07.12.2022 und 25.01.2023

Alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag miteinander ins Gespräch zu kommen, über Gottes Wort nachzudenken und mit den Kindern zu spielen. (Ab März 23 jeden letzten Mittwoch im Monat.)

Bibelstunde

montags 17:00 in Singwitz am 05. und 19.12.22,
sowie am 02., 16. und 30.01.23
mittwochs 19:30 in Bederwitz bei Familie Winkler am
07. und 21.12.22, sowie am 04. und 18.01.23
donnerstags 19:00 in Großpostwitz Michael-Frentzel-Haus
am 26.01.23

Volksmissionskreis

Sonntag, 14:30 in Großpostwitz, Michael-Frentzel-Haus am
15.01.2023 mit Bruder Werth aus Bautzen

Neue Lampen in der Kirche

Die Lampen sind nun in der Kirche fertig montiert. Über der Empore sind die Lampen auch dimmbar. Und die Chöre auf der Empore haben nun auch eine bessere Lichtausbeute.

Einbruch in die Friedhofhalle

Am 04.11. wurde die alte Halle, die als Büroraum dient, auf dem Friedhof in Großpostwitz aufgebrochen und das Büro verwüstet. Es waren keine großen Werte zu holen. Die Polizei hat den Fall aufgenommen. Bitte achtet auf Sicherheit in allen kirchlichen Gebäuden.

Wohnung Michael-Frentzel-Haus

Da die Wohnung des Mieters zwangsgeräumt werden musste, wird sie, sobald eine Sanierung erfolgt ist, zur Wiedervermietung freigegeben.



Wilthen Musikalische Vesper am 01. Januar 2023 mit der „Weihnachtshistoria“ von Heinrich Schütz

Das Jahr 2022 war voller Jubiläen: Von überregionaler Bedeutung wäre beispielsweise Luthers Bibelübersetzung, die sich zum 500. Male jährte. Aber auch

regional gab es viel Anlass zum Feiern, denn viele Orte des Oberlandes (z.B. Cunewalde, Wilthen, Sohland) und der näheren Umgebung feierten ihre erste urkundliche Erwähnung vor 800 Jahren. Weiterhin wurde die Wilthener Kirche vor 120 Jahren eingeweiht. Auf musikalischem Gebiet wurde 2022 des 350. Todestages von Heinrich Schütz (1585 -1672) gedacht, dem „Vater der deutschen Musik“. Zu diesem Anlass und auch um die Bedeutung dieses Komponisten zu würdigen, wurde ein „Heinrich-Schütz-Jahr“ ausgerufen und in Mitteldeutschland – einschließlich auch unserer Landeskirche - in Form von einer Vielzahl von Veranstaltungen begangen. Um diesem vielfältigen Jubiläumsjahr einen würdigen Abschluss zu geben, soll eine festliche **Vesper am 01. Januar 2023, 16:00 Uhr in der Wilthener Kirche** stattfinden, in welcher der eben genannte Jubilar Heinrich Schütz im musikalischen Mittelpunkt stehen soll.

Zur Aufführung kommt dessen „Historia der freuden- und gnadenreichen Geburt Gottes und Marien Sohnes Jesu Christi“, kurz: Die Weihnachtshistoria. Es handelt sich um eine Komposition für mehrere Solisten, Chor und Instrumentalensemble. Heinrich Schütz vertonte die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und Matthäus unter der fast ausschließlichen Verwendung von Luthers Bibelübersetzung. Der „Meister der Wort-Ton-Beziehung“, wie Schütz auch bezeichnet wird, verstand es wie kein anderer, die Texte bildreich und kunstvoll musikalisch darzustellen. Das Werk wurde vermutlich im Jahr 1660 das erste Mal aufgeführt.

Es musizieren das Ensemble „WEIMAR BARO-QUE“, Dorothea Wagner (Sopran), Martin Schicke-tanz (Bass), weitere Solisten und die vereinigten Kirchenchöre Wilthen, Sohland sowie weiterer Gemeinden des Kirchengemeindeganges bzw. des Oberlandes unter der Leitung unserer Kantoren Hans Christian Martin und Tobias Mähger.

Gern können sich noch interessierte Sängerinnen und Sänger melden, die bei diesem Projekt mitwirken wollen. Entweder Sie kontaktieren die Kantoren oder kommen einfach zu einer der nächsten Proben. Diese finden immer dienstags um 19:30 Uhr, sowie am 29.12., ebenfalls um 19:30 Uhr in Wilthen statt.

Kinderfasching am 4. Februar in Großpostwitz

Bitte vormerken: An diesem Sonnabend ab 15.00 Uhr soll wieder ein Kinderfasching im Michael-Frentzel-Haus stattfinden. Auch wenn das Thema noch nicht bekannt ist, freuen wir uns, mit den Kindern einen fröhlichen Nachmittag zu erleben.

Vorschau für die Winterferien

Liebe Familien!

Wir planen Kindertage. Jeweils drei Tage in **Cunewalde** (15. bis 17.02.23) und in **Wilthen** (20. bis 22.02.23). Wer möchte, kann sich das schon mal vormerken. Nähere Informationen zu gegebener Zeit von den Gemeindepädagogen.



**Ansprechpartner****Pfarrer Christoph Kästner** (Pfarramtsleiter, Pfarrer in Großpostwitz)

Tel: 035938 98238 Fax: 98241

E-Mail: christoph.kaestner@kirche-grosspostwitz.de

christoph.kaestner@evlks.de

Gemeindepädagoge Holger Pötschke Tel: 03592 34919

E-Mail: gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de

Gemeindepädagogin Claudia Gruber Tel 03591 351631

E-Mail: claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de

Kirchbüro - 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig Tel: 035938 98237

Kirchnerin Monika Scholz (Gräsche) Tel: 035938 981498

Friedhof Hartmut Lehmann (siehe Kirchbüro)

Öffnungszeiten Kirchbüro

Di und Do 10:00 -12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

**Ich wünsche uns allen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit.
Möge Frieden einkehren und Zeit zur Besinnung
möglich werden. Bleibt behütet.**

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

**Regelmäßige Sonntagsgottesdienste**

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10:00 Uhr Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

So 04.12. 2. Adventssonntag - Hl. Barbara
Türkollekte für caritative Aufgaben der Pfarrei
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor
Pfarrkirche Schirgiswalde

Di 06.12. Heiliger Nikolaus
5.00 Uhr Roratemesse, Pfarrkirche Schirgiswalde
19.00 Uhr Stille Anbetung, Pfarrkirche Schirgiswalde

Mi 07.12.
8.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Seniorenvormittag
Gemeindesaal Großpostwitz

Do 08.12. Mariä Empfängnis
9.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche Schirgiswalde
18.00 Uhr Abendlob im Advent, Pfarrkirche Schirgiswalde

Sa 10.12. St. Barbara Adventsmarkt – Wilthen
15.-15.30 Beichtgelegenheit, Pfarrkirche Schirgiswalde

So 11.12. 3. Adventssonntag - Gaudete
10.00 Uhr Hl. Messe / Kirchenchor, Pfarrkirche Schirgiswalde
14-15 Uhr Beichtgelegenheit, Kirche Großpostwitz

14-15 Uhr Beichtgelegenheit, Kirche Wilthen
Di 13.12.
20.00 Uhr Roratemesse, Pfarrkirche Schirgiswalde
Do 15.12.
18.00 Uhr Abendlob im Advent, Pfarrkirche Schirgiswalde
Sa 17.12.
9.30-12.30 Großgruppen-Firmtreffen,
Elisabethsaal Schirgiswalde
14.00 Uhr Tauftermin, Pfarrkirche Schirgiswalde
15.00-15.30 Beichtgelegenheit, Pfarrkirche Schirgiswalde
So 18.12. 4. Adventssonntag
14.30-16.00 Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit,
auch bei auswärtigen Priestern
Pfarrkirche Schirgiswalde
Di 20.12.
5.00 Uhr Hl. Messe bei Kerzenschein
Pfarrkirche Schirgiswalde
19.00 Uhr Stille Anbetung, Pfarrkirche Schirgiswalde
19.30 Uhr Bibelkreis, Elisabethsaal Schirgiswalde
Do 22.12.
18.00 Uhr Abendlob im Advent, Pfarrkirche Schirgiswalde
24./25.12. Kollekte Adveniat und Weltmission Kinder Heiligabend
Sa 24.12.
9.00-10.00 Beichtgelegenheit, Pfarrkirche Schirgiswalde
16.00 Uhr Krippenandacht mit Krippenspiel
Pfarrkirche Schirgiswalde
16.00 Uhr Christmesse mit Krippenspiel
Kirche Großpostwitz
16.00 Uhr Christmesse mit Krippenspiel, Kirche Wilthen
16.00 Uhr Christmesse mit Krippenspiel, Kapelle Sohland
21.00 Uhr Musikalische Einstimmung auf die Christmesse
mit den Schirgiswalder Blasmusikanten
Pfarrkirche Schirgiswalde
21.30 Uhr Christmesse, Pfarrkirche Schirgiswalde
21.30 Uhr Christmesse, Kreuzkapelle Schirgiswalde
So 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche Schirgiswalde
14.30 Uhr „Lebendige Krippe“ mit Kindersegnung
Schirgiswalde (Ort wird noch bekanntgegeben)
Mo 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag
8.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche Schirgiswalde
9.00 Uhr Hl. Messe, Kirche Wilthen
9.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle Sohland
10.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst – Beginn in der Pfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe, Kirche Großpostwitz
Do 29.12.
18.00 Uhr Abendlob in der Weihnachtszeit
Pfarrkirche Schirgiswalde
Do 31.12. Silvester
17.00 Uhr Jahresschlussandacht Pfarrkirche Schirgiswalde
17.00 Uhr Jahresschlussandacht Kirche Großpostwitz

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de



Umwelt - Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll	13. u. 28.12.2022
Bioabfall:	13. u. 28.12.2022
Gelbe Tonne:	09. u. 23.12.2022
Blaue Tonne:	29.12.2022

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt

Großpostwitz:

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Gawrilow/ Frau Liehr	588-44 588-33
Gewerbeamt	Frau Nitsche	586-11
Bauverwaltung	Herr Janda Frau Weber Herr Brosig	588-42 588-36 588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski Frau Göldner	588-34 588-45
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Personal	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Erbgericht Eulowitz
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 824975
www.erbgericht-eulowitz.de

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090
oder 0162 9121533
Bestellungen auch über
whatsapp möglich

Ristorante Pizzeria „La Strada“
Hauptstraße 4
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 576240

*Wir laden Sie
herzlich ein.*

Rufen Sie uns an!

